

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Montag, den 7. November 1881.

(4963-1) Erkenntnis. Nr. 11,351.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:
Der Inhalt des in der Nr. 63 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. Oktober 1881 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte unter der Aufschrift: „Nach dem Landtage“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Am vorigen Samstag“ und endend mit „exempla loquuntur“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die vom k. k. Landes-Präsidentium in Laibach als Sicherheitsbehörde im eigenen Wirkungskreise verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 des „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. Oktober 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Bestrafung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt.
Laibach, am 1. November 1881.

(4867-2) Amtsdienststelle. Nr. 3677.
Bei diesem Landesgerichte ist eine Amtsdienststelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. nebst dem Vorrückungsrechte in 350 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf die Amtskleidung in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese oder allfällig um die Stelle eines hiergerichtlichen Dienersgehilfen mit 300 fl Gehalt und 25proc. Activitätszulage oder eines Amtsdieners bei einem Bezirksgerichte

haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen nachzuweisen ist, bis 28. November 1881 hieramts im vorschristsmäßigen Wege einzubringen.
Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.
k. k. Landesgerichts-Präsidentium Laibach, am 31. Oktober 1881.

(4905-3) Diurnistenstelle.
Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist die Diurnistenstelle mit dem täglichen Diurnium per 1 fl. zu besetzen.
Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin die Kenntnis der ganzen Kanzlei-Manipulation nachzuweisen ist, bis 31. Dezember 1881 an das k. k. Bezirksgericht Kronau zu richten.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 2. November 1881.

(4901-3) Bezirks-Wundarztstelle. Nr. 11,416.
in Gurksfeld ist zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 200 fl. ö. B. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 30. November l. J. hieramts einzureichen.
Gurksfeld, am 29. Oktober 1881.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter m. p.

(4891-3) Kundmachung. Nr. 1731.
Die k. k. Postdirection in Triest hat mit dem Erlasse vom 27. Oktober l. J., Z. 10,945, die Verlegung der ersten und vierten Carioifahrt zum Einammeln der Briefe aus den in der Stadt und in den Vorstädten aufgestellten Briefkastellen von 8 Uhr 30 Min. vormittags und 5 Uhr 30 Min. nachmittags, auf 9 Uhr vormittags, beziehungsweise 7 Uhr 30 Min. abends, im Hinblick auf die hiesigen Postcours angeordnet und gleichzeitig die Auflassung den fünften Carioifahrt verfügt.
Dievon wird das correspondierende Publikum mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß vom 1. November l. J. angefangen die Einammlung der Briefe zu nachbenannten Stunden stattfinden wird:

1. Einammlung um 9 Uhr — Min. vorm.,
 2. " " 10 " 30 " vorm.,
 3. " " 1 " — " nachm.,
 4. " " 7 " 30 " abds.
- k. k. Postamt Laibach, am 31. Oktober 1881.

(4892-2) Postexpedientenstelle. Nr. 10,438.
Die Postexpedientenstelle in Radna mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl. und Jahrespauschale 450 fl. für die Unterhaltung der täglich viermaligen Fußbotenpost zwischen Radna und Lichtenwald, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.
Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten,

die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Radna bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.
Triest, am 28. Oktober 1881.
k. k. Postdirection.

(4922b-2) Kundmachung. Nr. 8296.
Sicherstellung der Verfrachtung militär-ärztlicher und Landwehrgüter (verpflugsamtlicher Güter ausgenommen), auf mehreren Routen, dann Beistellung von Loco-Last- und Kalesch-fahren in einigen Stationen des Intenbanz-bereiches Graz pro 1882. Die näheren Bedingungen für die Sicherstellung sind in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 252 vom 5. November 1881 enthalten.
Der Termin für die Einbringung der Offerte endet mit 21. November 1881, um 12 Uhr mittags.
k. k. Militärintendant Graz.

Anzeigebblatt.



G. Piccoli,
Apotheker,
„zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse,
empfiehlt dem p. t. Publicum folgende
medizinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 1
Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(4482-2) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7854.
Bom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung zu Neverke (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 4. Mai 1881, Z. 3862, auf den 26. August 1881 an-

beraumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Grebot in Neverke gehörigen, auf 2009 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Auszug 971 ad Jablaniz, pcto. 39 fl. mit dem vorigen Anhang auf den 16. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1881.

(4720-3) Bekanntmachung. Nr. 9169.
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:
Es werde dem unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Mathias Bantar von Brezje Herr Anton Kerzic von Morantsch zum Curator ad actum bestellt und ihm die Ersetzungsklage de praes. 10. Oktober 1881, Z. 9169, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Oktober 1881.

(4877-3) Erinnerung. Nr. 9328.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Michael und Katharina Wodmar, Gregor Raf, Maria Debec und der Johann Urhisch-Klemens'schen Verlassrepräsentation in Goisd hiemit erinnert:
Es sei denselben in der Realexecutionssache des Michael Schinkovc von Stein gegen Helena Raf von Poreber pcto. 200 fl. c. s. c. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 3. August l. J., Z. 6410, zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Oktober 1881.

(4928-2) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 3938.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung zu Neverke (durch Dr. Deu) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 26. November 1880, Z. 3718, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Franz Stradiot von Neverke gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und 19 ad Prem auf den 11. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Mai 1881.

(4173-2) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7108.
Vom k. k. Bezirksgerichte Zll.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Zll.-Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 die mit Bescheid vom 8. April 1881, Z. 2728, auf den 2. September 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, auf 760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg auf den 2. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Zll.-Feistritz, am 4. September 1881.

(4646-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 8297.
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Maria Orlic von Dobrawiz Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 10 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. August 1881.

(4959-1) Nr. 2033.

Bekanntmachung.

Dem Matthäus Meschit von Raitschach, derzeit etwa in Triest, und dem Josef Meschit, etwa in Amerika, wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Josef Pinzbach von Raitschach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten August 1881, Z. 1776, zugestiftet wurde.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 20. September 1881.

(4957-1) Nr. 9718.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Lucia, Anton, Simon und Primus Repanschel und dem Thomas Susnik aus Tscherna hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Repanschel von Tscherna pcto. 30 fl. 8¹/₂ kr. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und seien ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 23sten September 1881, Z. 6670, zugestiftet worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4ten November 1881.

(4956-1) Nr. 9717.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Georg und Martin Werbic, Mathias, Maria und Agnes Resar, Anna und Katharina Erzar, Maria und Georg Trebuschak, Ursula Savinschel, Simon Berle, Martin Jakob und Josef Teuc hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Helena Vertacnik von Mitterdorf pcto. 102 fl. 50¹/₂ kr. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und seien ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 25. September 1881, Z. 6310, zugestiftet worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4ten November 1881.

(4958-1) Nr. 9231.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Lorenz Blahutnik von Rozicno (durch Dr. Pirnat) gegen den minderjährigen Johann Berle durch den Curator Johann Erzar von ebenda pcto. 80 fl. c.s.c. zum Curator des unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigers Lucas Berle aus Mitterdorf und dessen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein zur Wahrung deren Rechte bestellt, und demselben der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid vom 23. September 1881, Z. 7273, zugestiftet worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 21sten Oktober 1881.

(4483-2) Nr. 7544.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Lavrenkic (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 20. August 1878, Zahl 7534, bewilligte, sohin stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Zele in Slavina gehörigen, auf 4312 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 16. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(4702-3) Nr. 19,531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Olbing von Wröst gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233/1, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. September 1881.

(4650-3) Nr. 8719.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Jvo Malešic von Radowiz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 477 fl. 77 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 6 der Steuergemeinde Radowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 21. Dezember 1881

und die dritte auf den 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9. August 1881.

(4649-3) Nr. 8299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Miklo Judnic von Dobrawiz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3797 fl. 72 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 30 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881

und die dritte auf den 18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 7. August 1881.

(4663-3) Nr. 10,539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Berhabe von Wippach (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3, Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 17. Dezember 1881

und die dritte auf den 19. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten September 1881.

(4701-3) Nr. 19,524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Bider von Schleiniz gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 ad Schleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. September 1881.

(4700-3) Nr. 19,526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Novak, resp. dessen Verlasser gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. September 1881.

(4533-3) Nr. 5935.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Lukas Zisko von Podlipo gehörigen Realität Band II, fol. 409 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2430 fl. mit drei Terminen auf den

12. November, 13. Dezember 1881 und 14. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1881.

(4647-3) Nr. 8298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Oberlokwiz gehörigen, gerichtlich auf 1059 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Oberlokwiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881

und die dritte auf den 18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9. August 1881.

(4654-3) Nr. 7976.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Paul Spreitzer von Tschermoschniz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 126 ad Gut Smut, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 30. Juli 1881.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,

besen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhize der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn Apotheker **F. Swoboda** in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-14

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **50,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-12

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Vorlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, um die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4858-2) Nr. 1117.

Bekanntmachung.

Für die vor mehreren Jahren aufgelöste Laibacher Gewerbebank wird hiermit Herr Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt und demselben der grundbücherliche Lösungsbescheid vom 13. September 1881, Z. 876, be-
händigt.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 25. Oktober 1881.

(4803-2) Nr. 7264.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. April 1881, Z. 2494, bekannt gemacht, dass zur exec. Feilbietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Gurksfeld liegenden landtäflichen Gutes Großdorf die neuerlichen Termine auf den

- 12. Dezember 1881,
- 16. Jänner und
- 20. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden sind.

Laibach, am 15. Oktober 1881.

(4804-2) Nr. 7705.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Rechtsache der Handelsfirma Franz Kav. Souvan in Laibach (durch Dr. Jarnik) gegen Georg Baritsch, Grundbesitzer in Altenmarkt, Bezirk Tschernembl, pcto. Zahlung der Wechselfumme von 81 fl. s. A. für den angeblich in Deutschland abwesenden Beklagten Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach als Curator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 24. November 1881, Z. 7033, sammt Beilagen zugestellt worden.

Dessen wird der abwesende Beklagte Georg Baritsch mit der Aufforderung verständiget, seine allfälligen Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen oder sonst im gerichtlichen wechselfälligen Wege einzuschreiten, widrigens er sich sonst die Folgen seines Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte.

Laibach, am 18. Oktober 1881.

(4869-2) Nr. 7959.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über die sub praes. 24sten Oktober 1881, Z. 7959, überreichte Klage der Firma Anton Krisper in Laibach (durch Dr. Schrey) gegen Victor Pollak, Handelsmann in Schönstein, resp. dessen unbekannte Erben, pcto. 97 fl. 77 kr. ö. W. s. A. für den Verlass des am 20. Oktober 1881 verstorbenen Victor Pollak Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben das Original obiger Klage vom Bescheide 25. Oktober 1881, Z. 7959, mit welchem die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung am

21. November 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.

Dessen werden die derzeit unbekannteten Erben des Beklagten Victor Pollak mit der Aufforderung verständiget, ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen oder sonst im gerichtlichen wechselfälligen Wege einzuschreiten, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 25. Oktober 1881.

(4934-1) Nr. 8004.
Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für Josef Konecny und beziehungsweise für seine Tochter Barbara Konecny, beide unbekannteten Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte auf das der letzteren aus dem Nachlasse des Simon Kalen bedingt zugefallene Regat per 80 fl. dem hierortigen Advocaten, Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt und demselben den bezüglichlichen Zuweisungsbescheid ddo. 1. Oktober 1881, Zahl 6668, zugefertigt.

Laibach, am 29. Oktober 1881.

(4870-2) Nr. 7961.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67, 71 und 74 enthaltene Edict vom 8. März 1881, Z. 1675, wird bekannt gemacht, dass am 28. November 1881, vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 628 fl. 16 kr. s. A. die dritte exec. Feilbietung der der Frau Josefine Jalen gehörigen Hausrealität Conf.-Nr. 14 am Rain stattfinden wird.

Laibach, am 25. Oktober 1881.

(4741-3) Nr. 7795.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. November 1881, vormittags 10 Uhr, wird im hiergerichtlichen Verhandlungssaale in Gemässheit des Edictes vom 6. August 1881, Z. 5332, zur zweiten executiven Feilbietung der zum Elisabeth Laurin'schen Verlasse gehörigen, auf 28 fl. geschätzten Gartenparcelle Rectf.-Nr. 55 1/4 ad Magistrat Laibach geschritten werden.

Vom k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Oktober 1881.

(4767-3) Nr. 7173.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 156, 159 und 168 enthaltene Edict vom 21. Juli 1881, Z. 4435, bekannt gemacht, dass die zwei letzten Feilbietungstermine zum exec. Verkaufe der Franz Bezlay'schen Realität Conf.-Nr. 16 am Prakauerdamme auf den

- 12. Dezember 1881 und
- 16. Jänner 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhang übertragen worden sind.

Laibach, am 8. Oktober 1881.

(4676-3) Nr. 7123.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Majzelj in St. Barthelmä zur Einbringung einer Forderung per 1000 Gulden s. A. die executive Feilbietung der dem Josef Birc gehörigen, gerichtlich auf 888 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band XVI, fol. 445 vorkommenden, in Neuberg,

Bezirk Gurksfeld, liegenden Realität bewilliget und es seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 21. November,
- 19. Dezember 1881 und
- 23. Jänner 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Oktober 1881.

(4612-3) Nr. 7414.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen des Herrn Eigenthümers der Herrschaft Sonnegg die Veranlassung der Amortisierung der bei der landtäflichen Herrschaft Sonnegg sammt einem aus dem Laibacher Bürgerospitale excindierten Zehent zu Brunndorf bei Jgg am 17. und derzeit am 1. Satz „auf Grund des § 6 des Heiratsvertrages vom 14. Jänner 1804 zwischen Herrn Weithard Grafen von Auersperg und Fräulein Theresia Gräfin von Auersperg seit 7. Jänner 1804 haftenden Verbindlichkeit des Herrn Maria Josef Grafen von Auersperg den Brautleuten zur eigenen Haushaltung jährlich aus den Renten der Herrschaft Sonnegg 1200 fl. oder in Capital zu reichen, und der Fräule Braut zur wittiblichen Unterhaltung aus den nemlichen Renten jährlich 1200 fl. — oder in Capital zu bewilligen“ — bewilliget worden.

Demnach werden diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Anspruch erheben, aufgefordert, dieselben bis

20. Oktober 1882

so gewiss bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden, als widrigens auf weiteres Ansuchen die Amortisation der Einverleibung und zugleich deren Löschung bewilliget werden würde.

Laibach, am 8. Oktober 1881.

(4242-2) Nr. 7045.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

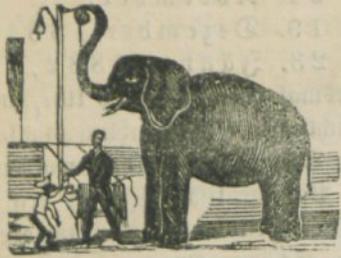
Es sei über Ansuchen des Josef Domladič aus Ill.-Feistritz (als Cessionär des Franz Baša aus Jasen) gegen Josef Celada aus Jasen Hs.-Nr. 17 pcto. 146 fl. 69 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 25. Juli 1878, Z. 7145, auf den 5. Oktober, 5. November und 6. Dezember 1878 angeordnet gewesene und (ohne sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Celada aus Jasen Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 11 1/2 ad Herrschaft Prem in Reassumierungswege neuerlich auf den

- 25. November,
- 23. Dezember 1881 und
- 27. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. September 1881.

Lattermanns-Allee.
Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate.

Hochachtungsvoll
(4900) 5 Albert Kreutzberg.

Einladung.

Die selbständigen Gewerbsleute Laibachs werden hiemit eingeladen zu einer

Versammlung,

welche Montag, den 7. November, abends (4937) 2-2 8 Uhr, in der

Restauration „Bierquelle“
am Franzens-Quai
stattfindet, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Besprechung und Beschlussfassung über die, dem am 15 November l. J. in Wien stattfindenden allgemeinen österreichischen Gewerbetage vorliegenden Resolutionen, eventuell über die Bethheiligung der Laibacher Gewerbetreibenden an jenem Gewerbetage.

Vorläufige Anzeige.

Womit ich die Ehre habe, dem p. t. zahnleidenden Publicum anzuzeigen, dass ich in den ersten November-Tagen in Laibach eintreffen und mich einige Zeit daselbst aufhalten werde.

Dr. Hirschfeld,
(4839) 5 Zahnarzt.

Künstliche

Bähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas - Narkose

beim (4597) 11

Bahnarzt A. Paichel,
an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

Serben-Lose,
jährlich fünf Ziehungen,
Haupttreffer
100,000 Francs,
Francs drei Zinsen,
sind eingetroffen und zum Tagescourse erhältlich in der
(4951) **Wechselstube**
der **Krainischen Escompte-Gesellschaft.**

Möttlinger Wein.

In der Propstei zu Möttling in Unterkrain sind (4952) 3-1
circa 112 Hektoliter
oder
200 Oesterreicher Eimer
guten heurigen Wein billig zu verkaufen.

Visitkarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

3° fürstlich
Serbische Lose
à 100 Francs in Gold.
Fünf Ziehungen jährlich
am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August,
14. November.
Jedesmaliger Haupttreffer
100,000 Francs in Gold.
Kleinsten Treffer 100 Francs in Gold.
Jährlich 3 Francs in Gold Zinsen.
Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest und an den meisten europäischen Hauptplätzen in Gold ohne jeden Abzug zahlbar.
Erste Ziehung schon am 12. November.
Diese Lose können durch alle grösseren Bank- und Wechselgeschäfte zu dem jeweiligen Tagescourse bezogen werden.
(4924) 3-2

3° Serbische Lose
Neues empfehlenswertes Los! Jährlich 5 Ziehungen!
Erste Ziehung schon am 12. November.
Zweite Ziehung " " 12. Dezember.
Dritte Ziehung " " 14. Januar.

3° Serbische Lose
Haupttreffer 100,000 Frcs. in Gold, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold!

3° Serbische Lose
Erlassen wir genau zum officiellen Course (jetzt 44 fl. gegen bar!)

3° Serbische Lose
Wir emittieren Lieferscheine gegen Anzahlung von 4 fl. und Bezahlung der restlichen 40 fl. nebst 25 kr. Zinsen am 15. Januar 1882.

3° Serbische Lose
Wir emittieren Bezugscheine, zahlbar in 11 Monatsraten à 4 fl.!

3° Serbische Lose
In allen Fällen spielt der Käufer sofort und allein auf sämtliche Treffer mit.

(4861) 6-3 **Wechslergeschäft der Administration des**
WIEN, „MERCUR“ Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 13. Wollzeile 10 und 13.